

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Bade(a)moralisches  
**Autor:** Aeschbach, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-604014>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bade(a)moralisches

Wie man so weiss, freut sich manch einer; die Frauen-Badbekleidung wird stets kleiner. Nur Hand und Fuss waren vor Zeiten blass, heut' deckt man nur noch Popo und die Schoss. Während die Ahnen Überkleider hatten braucht's heute nur noch Stoff von zwei Krawatten. Für Tangas, die das Nötigste verzieren reicht schon ein Taschentuch mit bunten Schnüren. Guter Geschmack ist zwar nicht amoralisch, Gedanken aber mögen animalisch.

Allein die Männer, diese modelosen tragen seit Urzeit alte Badehosen. Mögen sich diese noch so männlich brüsten es führt zu keiner Optimierung von Gelüsten. Die Modeschöpferinnen müssten sich befassen, was da noch anzufügen wäre oder wegzulassen.

Schaute Moral mehr auf die Badezeug-Designer würde die Amoral doch parallel auch kleiner? Moral hatte schon immer ihre Tücken, so lasst uns hoffend in die Bade-Zukunft blicken!

Paul Aeschbach

## Parade-Sommer

Zur Sommerszeit folgt nachgerade sich doch Parade auf Parade. Ob nun die Lesben und die Schwulen um unsre Anerkennung buhlen, mit Transparenten defilieren und dabei den Verkehr blockieren, ist mir doch trotz der grossen Zahl ganz locker ausgedrückt, egal. Ob nun die Jungen jährlich schwärmen und an der Street Parade dann lärmten, mit Dezibel das Ohr beschenken und ihre Körper arg verrenken, ich bleibe fern. Die Schwärmerei ist mir so ziemlich einerlei. Jedoch die grösste der Paraden

erlebt im Freien man beim Baden, wenn nämlich Männer defilieren, den Körperbau spazieren führen. Ist er statt schlank ein wenig dick, dann hilft dem Mann ein alter Trick. Ich habe keinen Waschbrettbauch, mich zierte nur ein Pirelli-Schlauch.

Urs Stähli

## FERIEN AM MEER

Sei es inbezug auf Sand, oder auch auf den Verstand, gibt's gewisse Parallelen zwischen Menschen und Kamelen.

Dass sich andere Möglichkeiten bieten mit den Flüssigkeiten, hat man bei den Wüstenschiffen offenbar noch nicht begriffen.

Es wär' der Mensch dem Poulet gleich, sich drehend an dem Spiesse, wenn er sich alsdann ebenfalls mit Chips verspeisen liesse; man würde sich die Finger spülen im Zitronensaft und hätte ein «Entsorgungsproblem» aus der Welt geschafft!

Hugo Leimer

